

Medieninformation

MI 006/10 – 16. März 2010

Technologie/ Energieeffizienz/ Forschung

Cool Silicon gut aufgestellt

> Bundesregierung setzt auch weiterhin auf Technologieforschung der Spitzenklasse – dritte Runde des deutschen Spitzencluster-Wettbewerbs gestartet

> Spitzencluster "Cool Silicon" präsentiert sich auf der Clusterkonferenz in Berlin

Dresden, 12. März 2010. Gipfeltreffen von Deutschlands Spitzenforschern. Als sich am 25. Februar in Berlin etwa 450 hochrangige Experten aus Wissenschaft, Wirtschaft und Politik zur Clusterkonferenz 2010 trafen, war auch das sächsische Spitzenclusters "Cool Silicon – Energy Efficiency Innovations from Silicon Saxony" mit vertreten. "Auf diesem Gipfeltreffen der nationalen Spitzencluster versammeln sich heute zum ersten Mal alle zehn Sieger des Wettbewerbs", so Bundesforschungsministerin Annette Schavan. Clusterkoordinator Professor Dr. Gerhard Fettweis (Inhaber des Vodafone Stiftungslehrstuhls für mobile Nachrichtensysteme an der TU Dresden) präsentierte der Bundesforschungsministerin Schavan am Messestand von Cool Silicon die Forschungstätigkeit des Spitzenclusters. Die Bundesforschungsministerin betonte, sie hoffe auf eine Vorbildwirkung der Spitzenclusterinitiative: "Ihr Beispiel wird, so hoffe ich, viele Cluster mit Potenzial und Zukunftsperspektiven ermutigen, sich dem Spitzencluster-Wettbewerb zu stellen. Ende diesen Jahres werden wir eine dritte Runde des Wettbewerbs starten.", so die Bundesministerin.

Vertreter des Bundesforschungsministeriums besuchten "Cool Silicon"

Einige Tage zuvor machten sich Vertreter des BMBF in Dresden ein Bild. Am Freitag, 19. Februar 2010 besuchten sie die drei Leitprojekte von Cool Silicon und informierten sich über den Stand der Forschung. Die Besuche bei Globalfoundries, Plastic Logic und im Fraunhofer-Institut für Zerstörungsfreie Prüfverfahren (IZFP) zeigten, wie viel in den technischen Projekten bereits geleistet wurde. Für das Erreichen der zweiten Förderphase ist es nun wichtig neue Projekte zu definieren. Darauf liegt ein Schwerpunkt der Arbeit der Clusterpartner in den nächsten Monaten bis zum Oktober 2010.

Fünf neue Spitzencluster für 2010

Neben den Gewinnern der ersten Runde wurden bei der Clusterkonferenz in Berlin die fünf Sieger der zweiten Runde bekannt gegeben. Bundesforschungsministerin Annette Schavan gratulierte den Gewinnern des BMBF-Spitzencluster-Wettbewerbs. Ähnlich wie "Cool Silicon" sind die Cluster der zweiten Runde vor allem im Technologiebereich angesiedelt: Der "Software-Cluster" (Region um

Darmstadt, Kaiserslautern, Karlsruhe, Saarbrücken und Walldorf) beschäftigt sich mit Softwareinnovationen für das digitale Unternehmen, dem Innovationsmotor für die meisten Branchen und den öffentlichen Bereich. Beim "Münchner Biotech Cluster" werden die größten Probleme der heutigen Medikamentenentwicklung gelöst: Lange Entwicklungszeiten und mangelnde Effektivität sollen durch eine Verbesserung des Entwicklungsprozesses vermieden werden. Im "Medical Valley Europäische Metropolregion Nürnberg" entwickeln Spezialisten Produkte, Dienstleistungen und Lösungen, die helfen, die Effektivität und Effizienz der Gesundheitsversorgung überprüfbar zu verbessern. Der Cluster "MicroTEC Südwest" (Dreiländereck Deutschland, Frankreich und Schweiz) forscht an intelligenter Mikrosystemtechnik unter anderem für Medizin und Sensorik. Nahezu das gesamte Ruhrgebiet hat sich zum "EffizienzCluster LogistikRuhr" zusammengeschlossen. Ziel ist es, die Innovation der deutschen Logistikbranche voranzutreiben. Dabei geht es um eine Verringerung des Ressourcenverbrauchs unter der Berücksichtigung höherer Mobilität und der Zunahme des Warengüterverkehrs. Bei ihren Entscheidungen hat sich die Jury besonders von den strategischen Konzepten, der Leistungsfähigkeit und der signifikanten finanziellen Einbindung von Wirtschaft und privaten Investoren sowie von funktionierenden Clustermanagement-Strukturen leiten lassen.

Spitzencluster Cool Silicon ausgestattet mit insgesamt 140 Millionen Euro

Das Mitte 2008 nach Dresden vergebene Spitzenclusterprojekt "Cool Silicon" ist ein vom Bundesministerium für Forschung und Bildung (BMBF) gefördertes und bestens ausgestattetes Forschungs- und Entwicklungsvorhaben, dem mehr als 60 Unternehmen und Forschungseinrichtungen angehören. Es hat sich die massive Steigerung der Energieeffizienz in der Informations- und Kommunikationstechnologie (IKT) zum Ziel gesetzt. Das BMBF als Initiator des Spitzenclusterwettbewerbes und der Freistaat Sachsen werden in den nächsten fünf Jahren gemeinsam insgesamt 70 Millionen Euro bereitstellen. Die zweite Hälfte von 70 Millionen Euro bringen Mittelstands- und Industrieunternehmen aus dem Silicon Saxony auf.

Über Cool Silicon

Cool Silicon ist ein mehrjähriges Forschungsprojekt, das im Rahmen der Spitzencluster-Initiative des Bundesministeriums für Bildung und Forschung gefördert wird. Über 60 Unternehmen und Forschungseinrichtungen im Silicon Saxony haben sich in dem Projekt zusammengeschlossen, um in den nächsten Jahren Technologien zu entwickeln, die den Energieverbrauch von Mikrochips und Informationstechnologien deutlich senken sollen.

Mehr Informationen: www.cool-silicon.org

Für Rückfragen zum Projekt:

Cool Silicon e.V.
c/o Silicon Saxony Management GmbH
Herr Thomas Reppe
Manfred-von-Ardenne-Ring 20
01099 Dresden
Germany

Pressekontakt:

PR Piloten (Agentur)
Robert Weichert
Telefon: +49 (0)351 50140202
E-Mail: robert.weichert@pr-piloten.de
E-Mail: media@cool-silicon.org